

Deutschland Jahresrückblick 2022

Das Jahr 2022 hat sich gleich mit mehreren Rekorden in die Geschichtsbücher des Wetters eingetragen. Es war eines der zwei wärmsten Jahre seit Aufzeichnungsbeginn im Jahr 1881. Neben Trockenheit spielte die Sonne eine große Rolle.

Deutschland hat ein denkwürdiges Wetterjahr 2022 erlebt. Mit einem Temperaturmittel von 10,5 Grad wurde der Rekord von 2018 eingestellt.

Verantwortlich für den diesjährigen Rekord waren unter anderem ein außergewöhnlich warmer Sommer und der drittwärmste Herbst seit 1881.

Zudem wurde noch nie so weit im Norden von Deutschland die 40-Grad-Marke überschritten. Gleich mehrere Wetterstationen meldeten 40 Grad.

Weiterer Rekord: Die meisten Sonnenstunden seit Messbeginn

Neben einem neuen Temperaturrekord gab es auch einen neuen Rekord hinsichtlich der Anzahl von Sonnenstunden. Mit rund 2025 Sonnenstunden ist 2022 nun das sonnigste Jahr seit Messbeginn im Jahre 1951.

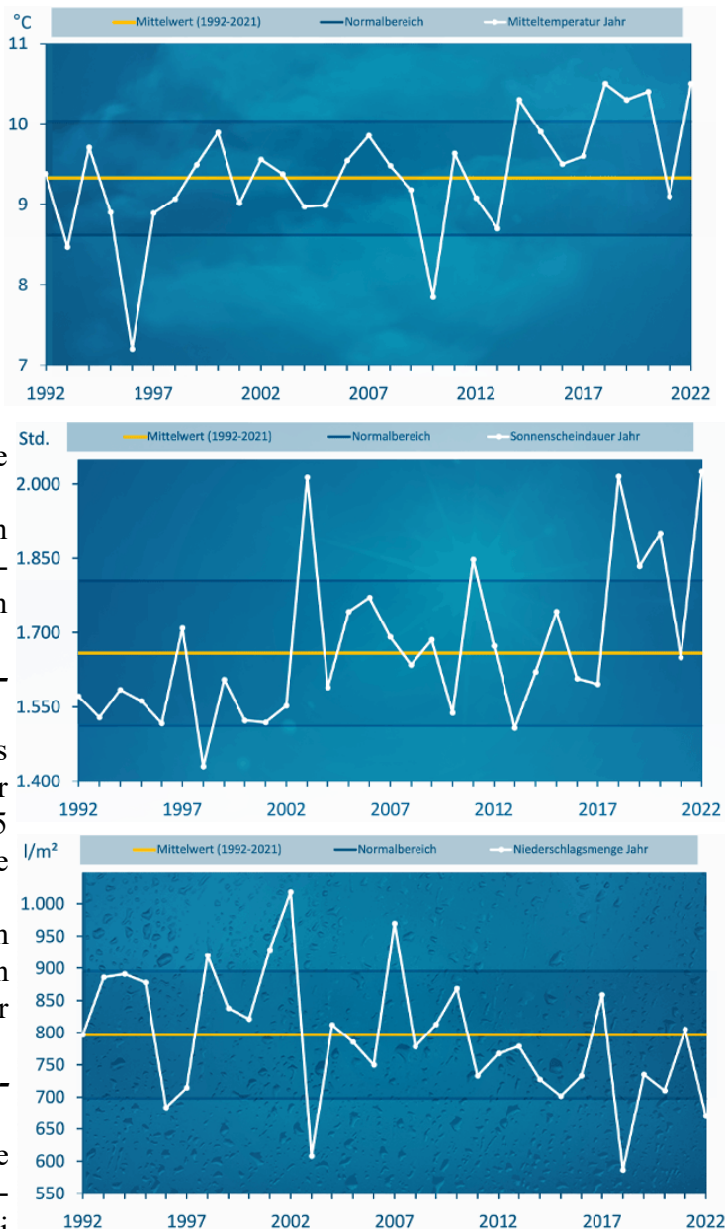
Bis zu 30 Prozent mehr Sonnenschein im Vergleich zum langjährigen Mittel kam in einem breiten Streifen vom Emsland bis zur Lausitz zusammen.

Sehr trocken: Waldbrände und Niedrigwasser

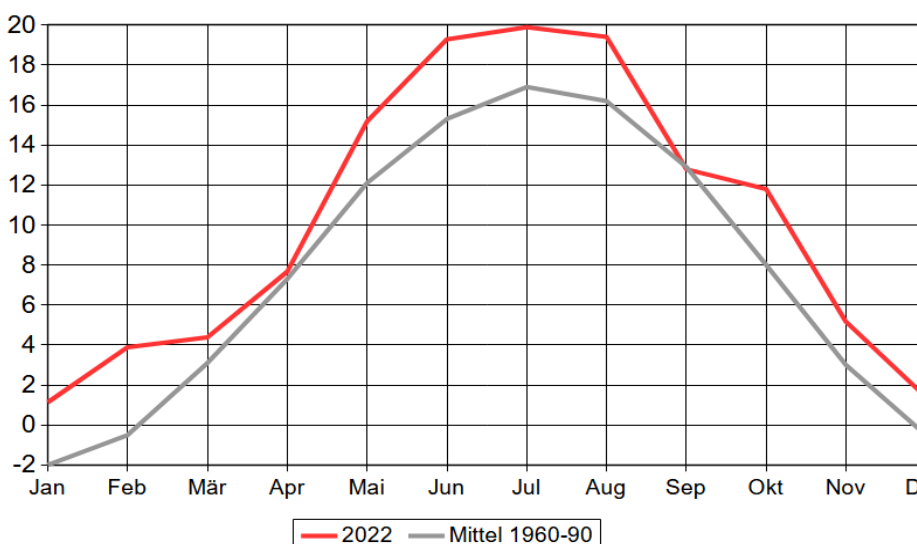
Das Jahr 2022 ist eines der trockeneren Jahre im Vergleich zum langjährigen Mittel (1991-2020) gewesen. Die Abweichung liegt bei etwa minus 15 Prozent.

Besonders wenig Niederschlag kam im Nordosten des Landes herunter. Vor allem der Sommer verlief außergewöhnlich trocken. Es gab eine Dürre, die zu teils schweren Waldbränden im Osten führte.

Quelle: <https://www.wetteronline.de/wetterticker/rueckblick-2022-eins-der-zwei-waermsten-jahre-seit-aufzeichnungsbeginn>



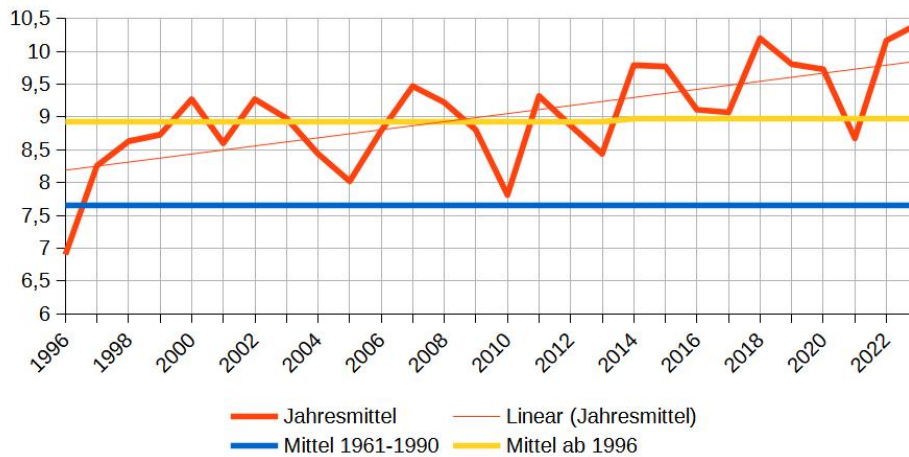
Monatsmittel der Temperaturen im Jahr 2022



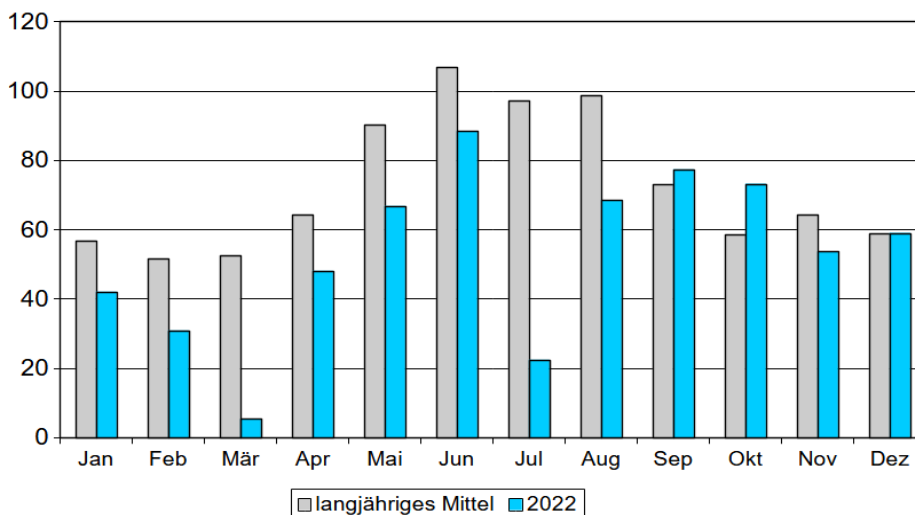
Das Jahr 2022 in Wolnzach

Elf der zwölf Monate des Jahres lagen über dem **Temperaturmittel** der Vergleichsperiode (1960-90), am deutlichsten der Februar mit 4,4° Abweichung und der Juni mit 4°. Eine negative Abweichung erlaubte sich nur der September mit -0,1°. Der Durchschnitt des Jahres betrug 10,17°, was

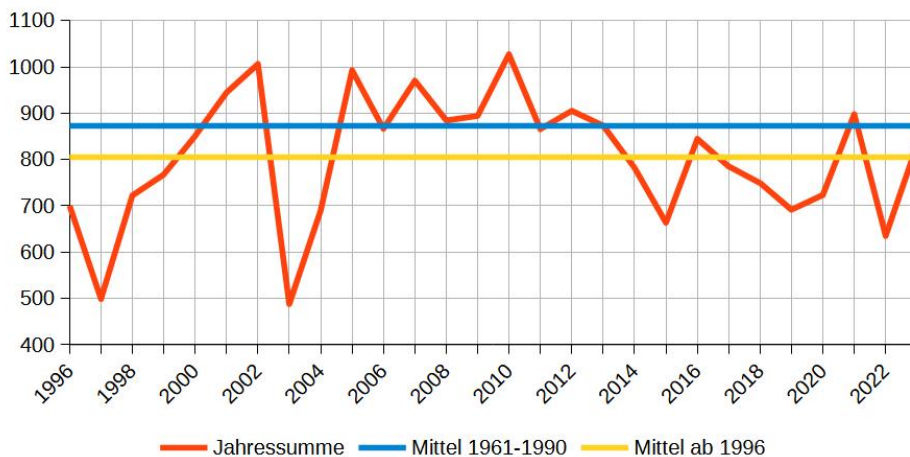
Entwicklung der Jahresmitteltemperaturen in Wolnzach



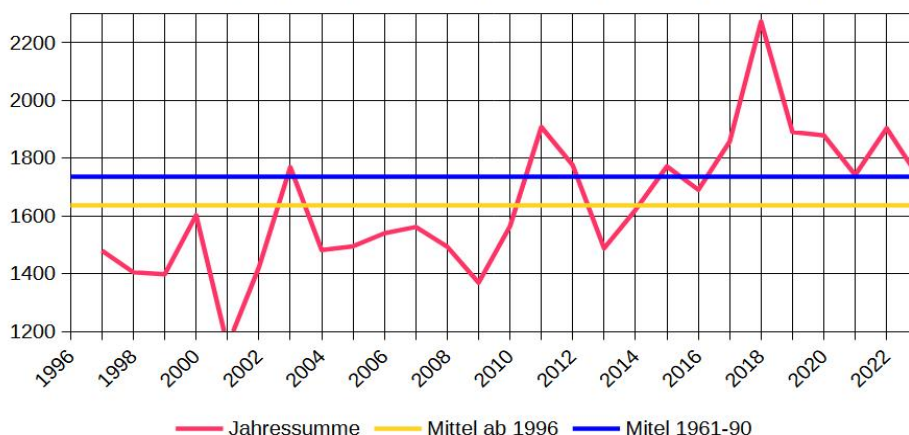
Niederschlag 2022



Entwicklung der Jahresniederschläge in Wolnzach (mm)



Entwicklung der Sonnenscheindauer in Wolnzach (Stunden)



2,52° über dem Mittel der Jahre 1961-1990 lag. Zur Erinnerung: Beim Pariser Klimaschutzabkommen wurde verabredet, die Erwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts möglichst auf 1,5° zu begrenzen. In sechs der letzten sieben Jahre wurde in Wolnzach diese Grenze schon überschritten.

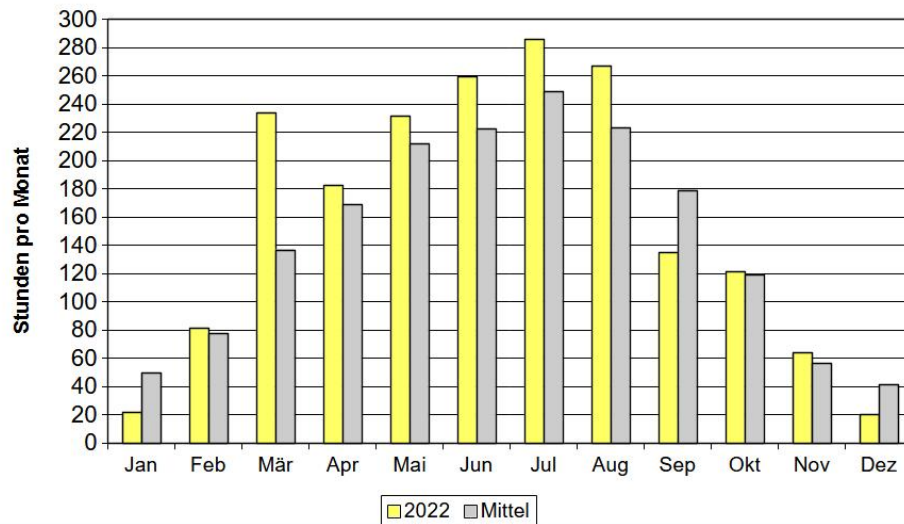
Dabei ist eigentlich die vorindustrielle Zeit der Vergleichsmaßstab, nicht die Zeit ab 1961.

Die **Niederschläge** fielen im Raum Wolnzach 2022 mit 635 mm um 27% niedriger aus als im Zeitraum 1961-90.

Damit war es das trockenste Jahr seit 2003. Nur der September und Oktober übertrafen ihr Soll, alle anderen Monate erreichten das langjährige Mittel oder blieben darunter. Besonders trocken waren der März und der Juli, der März erreichte nur 10% der üblichen Regenmenge, der Juli 23%: Schön zum Baden, aber schlecht für die Natur.

Die **Sonnenscheindauer** war mit 1904 Stunden im Jahr 2022 vergleichsweise hoch, aber ein neuer Rekord wurde nicht aufgestellt. Dabei ist anzumerken, dass die Werte ab 1996 durch ein neues Messsystem nicht ganz mit denen davor vergleichbar sind. Besonders auffällig war der März, der ja auch durch extrem wenig Niederschlag auffiel. Bei der Sonnenscheindauer erreichte er 71% mehr

Sonnenscheindauer 2022



als üblich. Negativ fielen der Januar und der Dezember auf, die beide nur knapp 50% der üblichen Werte erreichten.